

## Werk

**Titel:** Über die Behebung von Ausfallerscheinungen durch Injektion von Ovarialextrakten

**Jahr:** 1931

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223\\_1931\\_0002|log12](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_1931_0002|log12)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

### Über die Behebung von Ausfallserscheinungen durch Injektion von Ovarialextrakten.

Durch die Ergebnisse der Transplantationsversuche war bereits mit Sicherheit gezeigt, daß die dem Ovarium zuerkannten Aufgaben von diesem nicht auf dem Wege der nervösen Korrelation, durch Wirkung über Nervenbahnen, gelöst werden. Der einwandfreie Beweis für die innersekretorische Tätigkeit der Keimdrüse war aber nur erbracht, wenn es gelang, die durch Implantation des Ovariums gewonnenen Ergebnisse auch durch Injektion von Ovarialextrakten (gewonnen aus den Ovarien größerer Säugetiere) zu erzielen. Die Bedeutung dieser Aufgabe ist sofort erkannt (JENTZER und BEUTNER 1900, BUCURA 1907), ihre einwandfreie Lösung erfolgte aber erst einige Jahre nach den erfolgreichen Arbeiten von KNAUER und HALBAN. So erzeugten MARSHALL und JOLLY (1906) durch Ovarialextrakt Brunst an einer Hündin; ADLER, SCHICKELE (1912) und ASCHNER (1913) wiesen auf die nach Injektion von Ovarialextrakt auftretende Hyperämisierung von Uterus und Vagina hin, und in den Arbeiten von FELLNER, ISCOVESCO und OKINTSCHITZ (1914) ist die wichtige Beobachtung gemacht, daß Ovarialextrakte das Wachstum der Genitalorgane, insbesondere von Uterus, Vagina und Brustdrüse<sup>4)</sup> stark erhöhen. Sie arbeiteten mit jungen Meerschweinchen, Ratten und Kaninchen und vermochten an kastrierten Tieren nicht nur die Atrophie der Genitalorgane aufzuheben, sondern diese zu einem Größenwachstum anzuregen, welches die Norm weit übertraf. E. STEINACH untersuchte Extrakte auf ihre Wirkung am senilen Rattenweibchen und bestätigte auch hier die Erfahrungen der Drüsenimplantation<sup>5)</sup>.

Da auch die Geschlechtsinstinkte der behandelten Tiere zur Norm zurückkehren, ist mit der gesamten Untersuchungsfolge, welche später vielseitig nachgeprüft, bestätigt und erweitert wurde (HERRMANN, SEITZ, FRANK, SCHRÖDER u. a.), sichergestellt, daß alle

4) Der Einfluß des Follikelhormons auf die Milchsekretion ist noch heute umstritten; es darf angenommen werden, daß sie einer anderen — vielleicht fötalen — Hormonwirkung unterliegt (STARLING und FOA).

5) LOEWE hat 1926 über den Einfluß von Extrakten auf Vögel berichtet; ganz kürzlich sind interessante Arbeiten von JUHN und GUSTAVSON und von E. LAQUEUR über den Einfluß des weiblichen Sexualhormons auf Hühner, Hähne und Kapaune erschienen, in denen besonders die Beeinflussung des Federwachstums unter Hormonwirkung besprochen wird; E. LAQUEUR und Mitarbeiter vermochten durch gleichzeitige Gaben von männlichem und weiblichem Hormon echten Gynandromorphismus zu erzielen.